

# Klimastationen an UNESCO-Projektschulen

## Heisenberg-Gymnasien Karlsruhe, Bruchsal, Ettlingen

Daniel Birmele, Raoul Landt, Vera Hohnert

### Wo, seit wann und vor welchem Hintergrund wird die Station betrieben?

Standort der Station ist die eigene Streuobstwiese in Nachbarschaft des Heisenberg-Gymnasiums Bruchsal.

Die Klimastation konnte mit verschiedenen Klassen und der UNESCO AG in zeitlich aufeinander abgestimmten Arbeitseinsätzen eigenhändig im Juni und Juli 2021 aufgebaut werden.

Sie liefert seit Freitag, 23.07.2021 (ab 15:23 Uhr) zuverlässig ihre Daten.

Unsere Klimastation ist eine wertvolle Grundlage für eine aktive Auseinandersetzung mit Fragen des Klimawandels in der Schule, wo sie vor allem in den Bereichen UNESCO, BNE, MINT und NWT eine Säule bilden wird.

Unser Engagement in Klimaschutz und -anpassung“ als SDG 13 zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) soll durch die Station gestärkt werden.



### Warum ist eine Schulklimastation relevant?

Das Erkennen der lokalen Besonderheiten des Klimas sowie dessen Veränderung und den daraus resultierenden Folgen für unterschiedliche Bereiche wie z.B. in der Land- und Forstwirtschaft trägt zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bei.

Die aktive Auseinandersetzung mit „eigenen“ Klimadaten fördert das Wissen und Verständnis für klimarelevante Fragen und systemisches Denken.

Aufgrund der vielfältigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte des Klimawandels lassen sich Klimaschutz und Klimaanpassung fächerübergreifend ansprechen und im Sinne der BNE und eines ganzheitlichen Lernens verknüpfen.

### Wie ermittelt die Station die Daten?

In der XXL-Version der Klimastation steckt professionelle Messtechnik, die den internationalen Standards der World Meteorological Organisation (WMO) entsprechen. Sie zeichnet Daten zu den folgenden Parametern auf:

Lufttemperatur, Erdoberflächentemperatur, Bodentemperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Luftdruck, Windrichtung und –geschwindigkeit, Sonneneinstrahlung (Bestrahlungsstärke)



### Wer ist am Netzwerk beteiligt und wie sollen die Klimadaten genutzt werden?

Die Generierung von wissenschaftlich exakten und vergleichbaren Klimadaten und deren Austausch in einem nationalen und globalen Netzwerk an Schulen trägt im Sinne eines Citizen Science-Ansatzes unmittelbar zur Klimaforschung bei.

Sie fördert bei SchülerInnen das Wissenschaftsverständnis, schult den kritischen Umgang mit Daten und fördert den nationalen und internationalen fachlichen Austausch und Dialog zu Klimafragen mit Partnerschulen des UNESCO-Netzwerks und dem UNESCO Lehrstuhl der PH Heidelberg (rgeo).